# PRESSEMITTEILUNG

## Tag des offenen Heizungskellers: Wärmepumpen in der Praxis erleben

### Aktionstag soll am 21. November auch in Mainz und Umgebung Antworten für alternative Wärmeversorgung geben / Hausbesitzer können sich anmelden

*Mainz, 9. November 2026.* Zahlreiche Hausbesitzer:innen öffnen bundesweit zum ‚Tag des offenen Heizungskellers' am Samstag, 21. November ihre Heizungskeller. Interessierte erhalten ganz ohne Verkaufsdruck Einblicke in klimafreundliche Heiztechnik. Und bekommen Antworten auf u.a. Fragen wie "Welche Alternativen gibt es zur Gas- oder Ölheizung?" oder „Funktioniert eine Wärmepumpe auch in meinem Haus?".
Bei dieser Aktion geben Hausbesitzer:innen praxisnahe Einblicke zu erneuerbaren Heizsystemen wie der Wärmepumpe und - falls vorhanden – auch zu anderer erneuerbarer Technik wie Solaranlagen. Besucher:innen können sich direkt vor Ort über Erfahrungen, Kosten, Planung und Wohnkomfort informieren. Auf der Webseite https://offenerheizungskeller.de/ können sich Hausbesitzer:innen anmelden und Interessierte den potentiellen Heizungskeller für ihre Besichtigung raussuchen.

**Heizungskeller in Mainz besichtigen**
In Mainz unterstützen MainzZero, die Scientistis for Future, die Parents for Future e.V. sowie der BUND die Aktion mit Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Ziel dieses Infotages: viele, gut besuchte klimafreundliche Heizungskeller in Mainz, um die private Energiewende voranzutreiben.

„Viele Menschen fragen sich, wie klimafreundliches Heizen im Alltag funktioniert und welche Lösung zu ihrem Zuhause passt", sagt Ulrike Mauel vom BUND Mainz. „Der direkte Einblick in bewohnte Häuser und persönliche Gespräche schafft Vertrauen und hilft dabei, Unsicherheiten abzubauen."

„Das Thema Wärmepumpe wirkt erst einmal verwirrend, weil es eine andere Art des Heizens ist", so Stefan Hertrampf von MainzZero. „Es gilt Firmen mit Expertise zu finden - von denen es inzwischen sehr viele gibt - und die Fördermöglichkeiten ausloten. Und schließlich die praktische Umsetzung, wofür es inzwischen fachliche Hilfe gibt." Aber er und seine Frau haben diese Entscheidung nicht bereut. Denn: „Denn im Haus ist es überall gleichmäßig kuschelig warm, so wie es sein soll", so Hertrampf abschließend.

Und Matthias Gill, Hausbesitzer aus Mainz-Ebersheim, ergänzt: "Wir brauchten keinen Umbau der Heizkörper, die Wärmepumpe macht auch mit den bestehenden Heizkörpern warm." Und eine entsprechend ausgelegte oberflächennahe Geothermie, zusammen mit Nachbarn zu einem kalten Nahwärmenetz aufgebaut, ist – da ist er sich sicher - der Königsweg des neuen Heizens. Dies alles gibt es in Ebersheim hautnah zu erleben.

- 2/

Dass Wärmepumpen auch in Bestandsgebäuden zuverlässig eingesetzt werden können, belegen inzwischen zahlreiche Praxisbeispiele und Untersuchungen. In der Referenzdatenbank des Bundesverband Wärmepumpe e.V. finden sich exemplarisch bereits über 500 Referenzobjekte, die genau das zeigen und bei der eigenen Entscheidung hilfreich sind. Zusätzlich kann ein nachbarschaftlicher Austausch helfen, Unsicherheiten abzubauen und unterschiedliche technische Lösungen verständlich zu machen. Für die konkrete Auslegung einer Wärmepumpe bleiben jedoch eine individuelle Prüfung des Gebäudes sowie die fachgerechte Planung und Installation entscheidend.

**Wie funktioniert die Teilnahme?**

Die Webseite https://offenerheizungskeller.de/ aufrufen. Dort können sich

- Interessierte als Besucher:innen anmelden und
- Interessierte als Gastgeber:innen online mit ihren Besuchszeiten eintragen.
- Auch ehrenamtliche Gruppen, Vereine und Kommunen können lokale Begleitaktionen anbieten und organisieren.

Anschrift und Kontaktdaten der Hausbesitzer:innen werden erst nach erfolgter Anmeldung individuell weitergegeben.

**Hintergrund zur bundesweiten Aktion**

Der „Tag des offenen Heizungskellers“ ist eine bundesweite, überparteiliche und zivilgesellschaftlich getragene Initiative. Erstmals fand er im November 2025 statt. In über 90 Kommunen nutzten mehr als 200 Personen diesen Infotag. Die Aktion wird bundesweit vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Campact, co2online, GermanZero, Greenpeace Deutschland und dem Solarenergie-Förderverein Deutschland unterstützt.

Weitere Informationen gibt es unter https://offenerheizungskeller.de/

**Bürgerinitiative MainzZero**

MainzZero setzt sich dafür ein, dass Mainz bis spätestens 2035 sozial gerecht klimaneutral wird. Dafür fordert sie sichere und barrierefreie Mobilitätsangebote, Straßenfreiraum und Grünachsen für jeden Mainzer Stadtteil, sowie eine Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Quellen. Mit positiven Zukunftsvisionen und einer engen Zusammenarbeit mit Bürger*innen, Politik und Verwaltung treibt MainzZero als ehrenamtliche Initiative den Wandel aktiv voran.